

Gelebte Solidarität in der Corona-Krise

Vor Ostern rief Aline im Frauenverein an und erklärte:

«Ich habe einen Aufruf vom Sleep-In erhalten, sie suchen Material für ihre Not-Notschlafstelle. Weil alles zu hat, habe ich zuerst im eigenen Haushalt rumgeschaut, im Freundeskreis gefragt, ob jemand Material abzugeben hätte. Da kam aber nichts zusammen, keine Crocs, nicht zu viel Socken, keine Brettspiele oder Unterwäsche. Eine Freundin hat mir vorgeschlagen, bei einer Brocki anzufragen. Klar, die Brocki vom Gemeinnützigen Frauenverein frag ich an! Sofort haben sie mir ihre Mithilfe angeboten.»

Es brauchte zwei Telefonanrufe, dann war der Kontakt hergestellt, Aline konnte der zuständigen Brockifrau erklären, was sie brauchte, Elisabeth machte alles parat, Aline holte die Ware ab und brachte sie ins Sleep-In und schliesslich ins Pfadiheim Orion, wo die Not-Notschlafstelle aufgemacht wurde.



Und Aline bedankt sich per Mail:

*Es hat alles super geklappt. Habe in der Woche nach unserem Telefon zwei Velotaschen mit Kleidern, Crocs im Sleep-In vorbeigebracht. Dann hat die Brockifrau auch angeboten, dass jemand vom Sleep-In am Montag direkt in die Brocki kommt
Ich danke fürs Organisieren und bin froh, dass ich anrufen und um Unterstützung bitten kann.*

Und diese Unterstützung leisten wir gerne.

27.04.2020/em